

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 16.03.2021

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 6
Berichtszeitraum: 09.03.2021 bis 16.03.2021
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes war Hochdruckeinfluss mit mäßig kalter und trockener Luft in Sachsen wetterbestimmend. Zum Abend des 09.03. beeinflusste ein schwaches Tief die westlichen Landesteile des Freistaates und brachte im Südwesten geringe Niederschläge bis 3 mm, im restlichen Sachsen blieb es meist niederschlagsfrei. In der Nacht zum 11.03. erreichten Ausläufer eines Sturmtiefs bei Schottland die Region und läuteten eine wechselhafte Witterungsperiode ein. Nachdem es am 10.03. sachsenweit meist niederschlagsfrei war bzw. nur sehr geringe Niederschläge gemessen wurden, konnten am 11.03. vor allem im Norden und Osten Sachsens ergiebigere Niederschlagssummen bis 17 mm (Strauch) registriert werden. In Süd- und Westsachsen blieben die 24h-Werte mit 3 mm deutlich darunter.

Im weiteren Wochenverlauf befand sich Sachsen immer wieder im Einflussbereich von umfangreichen Sturmtiefs, welche von Schottland über Skandinavien Richtung Baltikum zogen und mit nordwestlicher Strömung mäßig kalte Meeresluft in die Region brachten. Am 13.03. konnten in Südwestsachsen teils ergiebigere Niederschläge bis 11 mm (TS Carlsfeld 10,5 mm), im Nordosten Sachsens bis 5 mm und im restlichen Sachsen bis 3 mm beobachtet werden. Zum Ende der Berichtswoche brachte ein Tiefdruckkomplex über Skandinavien mit nordwestlicher Strömung kalte Meeresluft in den Freistaat. Am 14.03. wurden geringe Niederschlagssummen bis 3 mm im Norden und Osten Sachsens gemessen, in den übrigen Landesteilen fiel diese geringer aus.

Am 15.03. gab es flächendeckend Niederschläge bis 10 mm, im Erzgebirge und Elbsandsteingebirge lagen die Tagessummen vereinzelt auch darüber (Rathmannsdorf 13,4 mm). Die Niederschläge in der Berichtswoche fielen vor allem im Bergland auch als Schnee und ließen die Schneedecken wieder anwachsen. Aktuell liegt in den sächsischen Mittelgebirgen zum Teil wieder eine Schneedecke bis 7 cm, in den Kammlagen auf dem Fichtelberg bis 63 cm, in Zinnwald-Georgenfeld und an der TS Carlsfeld bis 38 cm. Die aktuelle Entwicklung des mittleren Wasservorrates der Schneedecke zeigt die Tabelle 1.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasservorrates der Schneedecke (Einzugsgebietsmittel) bis zum 16.03.2021

Flussgebiet		Mittlerer Wasservorrat [mm] ¹⁾				
		16.02.2021	23.02.2021	02.03.2021	09.03.2021	16.03.2021
Elbe (Tschechische Republik)**)		25	10	6	5	5
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	47	16	2	5	2
	unterhalb 300 m	28	0	0	1	0
Schwarze Elster		27	0	0	0	0
Zwickauer Mulde		49	21	8	11	9
Freiberger Mulde		57	31	8	10	6
Vereinigte Mulde		37	0	0	0	0
Weiße Elster		40	2	0	1	0
Spree		27	0	0	1	0
Lausitzer Neiße (gesamt)		37	15	7	9	8
Lausitzer Neiße (ČR)**)		57	40	29	29	28

¹⁾ Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes. ²⁾ Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Zwischen tiefem Luftdruck über Osteuropa und einem Hoch über dem Ostatlantik wird mit nordwestlicher Strömung mäßig-kalte Meeresluft nach Sachsen geführt. Heute Vormittag fällt vom Erzgebirge bis in die Oberlausitz zeitweise leichter Niederschlag, oberhalb 400 m teils als Schnee. Am Nachmittag kommt es insbesondere im Stau der Mittelgebirge zu Schauer, welche oberhalb 400 bis 600 m als Schnee fallen. In der Nacht zum Mittwoch fällt bevorzugt im Bergland und seinen Vorländern Schnee, im Stau der Mittelgebirge auch länger anhaltend. Am Mittwoch wird es gelegentlich Schauer geben. Im Bergland wird es schneien und auch in der Nacht zum Donnerstag werden hier gelegentlich Schneeschauer erwartet. Am Donnerstag und in der Nacht zum Freitag werden Niederschlagshöhen gebietsweise um 5 mm, im Bergland bis 10 mm prognostiziert. Im Bergland fallen die Niederschläge als Schnee. In der Nacht zum Samstag lassen die Niederschläge nach. Von Freitag bis Samstag früh wird gebietsweise mit Niederschlagshöhen um 5 mm gerechnet. Weitere relevante Niederschläge werden bis Montag nicht erwartet.

3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (09.03. um 12 Uhr) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	105	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	40	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	35	bis	70	% des MQ(Monat),
Mulde:	55	bis	95	% des MQ(Monat),
Weiße Elster:	45	bis	80	% des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	55	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	50	bis	70	% des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	85	% des MQ(Monat).

Die in der Berichtswoche gefallenen Niederschläge waren kaum abflussrelevant und nur vereinzelt stieg die Wasserführung in den Fließgewässern kurzfristig leicht an. Aktuell liegen die Durchflüsse an den Pegeln überwiegend unter MQ(März).

Heute früh (16.03. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	50	bis	110	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	55	bis	65	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	70	bis	100	% des MQ(Monat),
Mulde:	50	bis	80	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	45	bis	75	% des MQ(Monat),
Spree:	55	bis	90	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:		ca.	65	% des MQ(Monat),
Elbe:	65	bis	70	% des MQ(Monat).

Die erwarteten Niederschläge bis zum Wochenende werden sich kaum auf die Wasserführung in den Fließgewässern auswirken.

Die im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und Moldau gefallenen Niederschläge während der Berichtswoche waren nicht abflussrelevant, da diese vor allem im Gebirge als Schnee gefallen sind (aktuelle Schneehöhe im Riesengebirge auf der Schneekoppe 115 cm). In Moldau und Elbe ist die Wasserführung in den letzten Tagen langsam zurückgegangen, so dass auch die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln im Verlauf der Berichtswoche langsam gefallen sind. Aktuell betragen sie 65 bis 70 % des MQ(März).

Am Pegel Dresden wurde heute um 12 Uhr ein Wasserstand von 214 cm gemessen, der entsprechende Durchfluss von 361 m³/s liegt deutlich unter dem MQ(März) von 554 m³/s. Von dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe wird für den Pegel Dresden für den 17.03. und den 18.03. ein Wasserstand von 225 cm bzw. 215 cm vorhergesagt.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist unter <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/> zu finden.

Aktuelle Wasserstände der Elbepegel und die Vorhersage für die nächsten Tage sind auch auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet über folgenden Hyperlink zu erreichen: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/portal/web/wasserstand-uebersicht>.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/lhwz/hydrologische-wochen-und-monatsberichte.html> im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

Weiterführende Informationen zur aktuellen Niedrigwassersituation sind unter folgendem Link <http://www.wasser.sachsen.de/niedrigwasser-15753.html> zu finden.

4 Grundwasser

Die Grundwasserstände befinden sich weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Am 14.03.2021 unterschritten ca. 64 % der ausgewerteten 375 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 44 cm (Medianwert). Im März des Vorjahres betrug die Unterschreitung 50 cm an 80 % der ausgewerteten Messstellen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter <https://www.wasser.sachsen.de/grundwasserstaende-4188.html> abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 16.03.2021

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Februar			Berichtsmonat: März			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 15.03.		seit 01.11.2020	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	42	30	71	45	25,0	56	-60	-29
Bertsdorf-Hörnitz	40	33	82	49	16,8	34	-65	-32
Klitzschen bei Torgau	34	33	97	44	20,7	47	-58	-30
Kubschütz, Kr. Bautzen	38	32	84	49	19,1	39	-56	-28
Nossen	45	33	74	57	14,7	26	-92	-39
Leipzig/Halle	25	38	150	37	15,8	43	-32	-21
Dresden-Klotzsche	33	32	97	42	17,8	42	-43	-23
Hoyerswerda	38	29	77	49	28,8	59	-47	-24
Görlitz	35	28	80	49	19,4	40	-56	-29
Aue	50	48	95	61	22,7	37	-63	-24
Chemnitz	39	53	136	52	19,6	38	-31	-14
Marienberg	55	56	102	67	24,1	36	-84	-29
Zinnwald-Georgenfeld	66	53	80	76	22,7	30	-109	-31
Lichtenhain-Mittelndorf	47	48	101	56	21,3	38	-59	-23

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 16.03.2021
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	210	351	63	319	-57,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	56	1,93	97	310	0,190
Porschdorf 1 / Lachsbach	76	5,28	111	604	1,19
Elbersdorf / Wesenitz	48	2,46	78	340	0,800
Dohna / Müglitz	27	2,26	49	942	-0,740
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	15	1,25	78	1190	-0,430
Herzogswalde 2 / Triebisch	35	0,343	48	837	0,051
Piskowitz 2 / Ketznerbach	48	0,436	48	251	0,117
Merzdorf / Döllnitz	57	0,956	66	307	0,445
Neuwiese / Schwarze Elster	90	3,62	76	1235	1,84
Schönau / Klosterwasser	31	0,716	102	474	0,330
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	51	1,01	68	301	0,309
Großdittmannsdorf / Große Röder	75	3,28	95	522	0,830
Golzern 1 / Mulde	158	58,2	61	438	-17,6
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	103	15,5	75	495	-2,20
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	88	29,5	79	453	-2,80
Aue 1 / Schwarzwasser	113	6,93	78	525	-1,26
Chemnitz 1 / Chemnitz	53	4,22	65	630	0,560
Nossen 1 / Freiburger Mulde	75	7,88	66	611	-1,26
Hopfgarten / Zschopau	56	6,43	52	423	-1,34
Lichtenwalde 1 / Zschopau	178	24,0	69	656	-4,40
Borstendorf / Flöha	77	10,7	74	618	-1,90
Adorf 1 / Weiße Elster	42	2,11	76	591	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	88	20,8	75	419	-1,80
Mylau / Göltzsch	54	1,62	54	581	0,330
Böhlen 1 / Pleiße	99	4,16	44	137	-0,350
Bautzen 1 / Spree	88	3,13	79	364	0,700
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	53	1,37	61	446	0,340
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	57	0,989	88	696	0,319
Holtendorf / Weißer Schöps	39	0,313	54	505	0,169
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	167	10,8	64	354	1,30
Görlitz / Lausitzer Neiße	173	15,9	64	322	-1,20
Zittau 6 / Mandau	59	3,46	67	660	0,760

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 15.03.2021

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	10,536	111	0,169
TS Lehmühle	14,907	21,916	15,971	107	-0,044
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,508	100	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,863	99	-0,003
TS Saidenbach	19,358	22,360	19,330	100	-0,014
TS Lichtenberg	11,442	14,450	11,375	99	-0,008
TS Rauschenbach	11,200	15,200	12,167	109	-0,068
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,320	100	-0,252
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,471	87	0,082
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,352	98	0,029
TS Sosa	5,540	5,937	5,522	100	0,041
TS Dröda	14,319	17,320	14,334	100	0,021
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,902	100	-0,012
TS Werda	3,628	4,879	3,631	100	0,007
TS Pöhl	52,830	61,980	52,737	100	-0,128
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,608	96	0,288
TS Bautzen	37,680	42,827	37,040	98	0,000
TS Quitzdorf	16,480	20,927	16,742	102	0,198
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,859	96	-0,005

Bemerkungen:

Talsperre Rauschenbach: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraumes bis 595,00 mNN (+1,02 Mio.m³) bis Ende 2021.

Talsperre Lehmühle: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraumes bis 519,77 mNN (+2,00 Mio.m³) bis Ende Juni 2021.

Talsperre Gottleuba: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraumes bis 422,70 mNN (+1,00 Mio.m³) bis Ende Juni 2021.